

Schätze entdecken an der Straße der Romanik

Pracht und Mythos in Sachsen-Anhalt

Diese Reise führt zu Glanzlichtern der sächsisch-ottonischen Epoche. Der Merseburger Dom, einer der bedeutendsten Kirchenbauten Deutschlands, wurde 1015 von Kaiser Heinrich II. gestiftet. Hier starb vor 1000 Jahren Thietmar von Merseburg, einflussreicher Bischof im Sachsenreich und Vater der mitteldeutschen Geschichtsschreibung. Dies ist Anlass für die kulturhistorische Ausstellung „Thietmars Welt“ an seiner Wirkungsstätte im Dom. Seine Chronik illustriert anschaulich und lebendig politische und geistliche Ereignisse des 10. Jahrhunderts. Dank hochrangiger Leihgaben werden wir in die mittelalterliche Geisteswelt entführt. Parallel zeigt das Museum „Kloster und Kaiserpfalz Memleben“ die Ausstellung „Wissen und Macht – der heilige Benedikt und die Ottonen“. Wir besuchen die Domstadt Naumburg, Schulpforta, Freyburg, Neuenburg, Bad Lauchstädt und die Burg Querfurt. Genießen Sie große Kultur, Geschichte, schöne Landschaften und köstliche Weine!



Bild: Tilman2007 - Eigenes Werk, CC BY-SA 3.0

1. Tag, Dienstag 25. September 2018

Abfahrt Würzburg 8.00 Uhr. Zustiege Frankfurt 9.45 Uhr und Kassel 14.00 Uhr. Fahrt zum Kurstädtchen Bad Lauchstädt mit Einladung zu Kaffee und Kuchen. Weiterfahrt nach Merseburg zum Vier-Sterne-Hotel Radisson, Teil des historischen, 1792 erbauten Zech'schen Palais am Schlosspark.

2. Tag, Mittwoch, 26. September 2018

Ein Juwel der 1000-jährigen Bischofsstadt Merseburg ist der gotische Dom, der mit der Ladegastorgel, dem Grabdenkmal für Bischof Thilo von Trotha, dem Chorgestühl, der Kanzel und der Bronzeplatte für Rudolph von Schwaben eine bemerkenswerte Ausstattung besitzt. Die Ausstellung „Thietmars Welt“ versetzt uns in die Welt der Ottonen. Im Kapitelhaus werden herausragende Exponate des Merseburger Domschatzes präsentiert, darunter der „Mantel Ottos des Großen“ und die aus dem 13. Jh. stammende, prachtvolle Merseburger Bibel. Auch die berühmten Merseburger Zaubersprüche kommen zur Sprache. Das Schloss zählt zu den eindrucksvollsten Bauten deutscher Spätrenaissance. Beim Rundgang sehen wir Schlossgarten, Ständehaus, Grünen Markt und die romanische Neumarktkirche.

3. Tag, Donnerstag, 27. September 2018

Die Domstadt Naumburg ist ein städtebauliches Kleinod. Der Dom St. Peter und Paul, UNESCO-Weltkulturerbe, zählt zu den bedeutendsten sakralen Bauwerken des Mittelalters. Im Westchor des Domes finden sich mit den berühmten Stifterfiguren Uta und Ekkehard und dem Lettner mit den Passionsreliefs einzigartige Werke des Naumburger Meisters. Der Domschatz besitzt erlesene Schätze, wie die silberne Johanneschüssel aus dem 13. Jh. und die Naumburger Pietà. Der Marktplatz wird von reich verzierten Renaissance- und Barockbauten gesäumt. Die Kirche St. Wenzel bewahrt bedeutende Gemälde von Lukas Cranach d. Ä. Die berühmte Orgel schuf Zacharias Hildebrand. An der

Saale liegt das ehemalige Zisterzienserkloster Schulpforta. Die Westfassade besitzt ein für Zisterzienser ungewöhnliches Bildprogramm. Wir blicken von der Saale zur Rudelsburg und Burg Saaleck und denken an das alte Lied „An der Saale hellem Strande, stehen Burgen stolz und kühn“.

4. Tag, Freitag, 28. September 2018

In Memleben besuchen wir im Museum „Kloster und Kaiserpfalz“ die Ausstellung „Wissen und Macht – der heilige Benedikt und die Ottonen“, die sich mit der Ankunft der Ordensbrüder im Unstrut-Tal und den Impulsen für diese Kulturlandschaft beschäftigt. Unter dem Motto „Kaiserpfalz – Reichsabtei – Propstei“ besichtigen wir auch die Kirche, die Krypta und den Klostergarten. Auf dem Mittelberg begeben wir uns im Besucherzentrum „Arche Nebra“ auf eine Reise in die Bronzezeit, wo wir alles über die Entstehung, Nutzung, den Fundort und die Entschlüsselung der berühmten Himmelscheibe von Nebra erfahren.

5. Tag, Samstag, 29. September 2018

Wir kommen in das von Burgen gesäumte romantische Tal der Unstrut, zugleich das nördlichste deutsche Weinanbaugebiet. Im Steinauerschen Weinberg begegnen sich Kunst und Weinbau auf ungewöhnliche Weise. Besuch im Städtchen Freyburg mit dem mächtigen Schloss Neuenburg, das eine staufische Doppelkapelle aufweist. Die mittelalterliche Stadtkirche Sankt Marien gilt als „kleine Schwester“ des Naumburger Domes. Natürlich darf auch ein Besuch im Herzoglichen Weinberg mit Kostprobe nicht fehlen!

6. Tag, Sonntag, 30. September 2018

Weithin sichtbar erhebt die mächtige Burg Querfurt, die ihren Türmen, den Ringmauern und der romanischen Kirche zu den ältesten und eindrucksvollsten Burganlagen Deutschlands gehört. Fahrt nach Kassel, Ankunft gegen 14.30 Uhr, Frankfurt gegen 17.30 Uhr und Würzburg gegen 19.30 Uhr.

Pracht und Mythos in Sachsen-Anhalt

Kunst, Kultur und Geschichte erleben

25. bis 30. September 2018

Reisedauer: 6 Tage

Unsere Leistungen:

- Fahrt im modernen Fernreisebus
- Unterbringung im Vier-Sterne-Hotel Radisson Blu in Merseburg
- Zimmer mit Bad oder Dusche und WC
- Halbpension mit Frühstücksbuffet
- Einladung zu Kaffee und Kuchen in Bad Lauchstädt
- Einladung zum Wein im Herzoglichen Weinberg in Freyburg
- Rundfahrten, Ausflüge, Führungen, Eintritte
- Besuch der Ausstellungen in Merseburg und Memleben
- Reiseliteratur
- Reiseleitung Manfred O. Singer

Mindestteilnehmer 15 Personen

Frühbucherpreis bis 9. März 2018 € 1.170,-

Preis pro Person / €
Einzelzimmerzuschlag (Doppelzimmer allein) € 180,-

1.220,-

 SINGER